



... ersten Roman. Fotos: Ver

Schwere Themen leicht umgesetzt

"Emma und das Göttliche Spiel", so nennt sich der erste Roman der Beckingerin Anja Welsch. Die Heilpraktikerin möchte darin alle Erfahrungen, die man in einem menschlichen Leben machen kann, beschreiben.

Beckingen. Im Oktober vergangenen Jahres wurde auf der Frankfurter Buchmesse der erste Roman der Autorin Anja Welsch aus Beckingen vorgestellt. Das Buch trägt den Titel "Emma und das Göttliche Spiel". Die Autorin ist Heilpraktikerin, Psychologische Beraterin und Mentalcoach und praktiziert seit 1995 in eigener Praxis in Perl nahe der luxemburgischen Grenze.

Bereits in jungen Jahren wurde Anja Welsch durch die Verleihung des Kleinen-Peter-Wust-Preises und des Scheffel-Preises das Talent zum Schreiben bestätigt. 2008 brachte sie ein Fachbuch über Depressionen im Elsevier Verlag heraus. Danach wechselte sie in den belletristischen Bereich. Im November gewann die Autorin die Ausschreibung eines Lyrikwettbewerbs mit dem Gedicht "Worte", das im Dezember 2011 in der Anthologie "Gedichtküche" erschien (Herausgeber Peter Scholl).

"Emma und das Göttliche Spiel" erzählt die Geschichte einer Frau, die im Endstadium ihrer Krebserkrankung Selbstmord begeht. In der jenseitigen Welt trifft sie Infinitus, der sie durch das Göttliche Spiel begleitet. Durch 'Besuche' in Szenen ihres irdischen Lebens erfährt Emma den Sinn, der hinter allen Erfahrungen steht, die ein Mensch machen kann. Warum erlebe ich Liebe und Glück, aber auch Enttäuschungen, Missgunst und Leid? Die Erkenntnisse, die Emma im Göttlichen Spiel gewinnt, geben Antworten auf diese Fragen. Emma lernt, wie wichtig es ist, gegenwärtig zu leben, das Annehmen von Situationen und Menschen zu üben, die Bedeutung von Liebe und Loslassen und wie wichtig das Wahrnehmen der Stille in uns selbst ist. Trotz der essenziellen Botschaften schreibt Welsch nicht mit erhobenem Zeigefinger. Sie möchte Geschichten über den Sinn des Lebens erzählen, was ihr durch die Leichtigkeit und Fröhlichkeit der Texte gelingt, mit denen sie diese Themen behandelt. Laut Anja Welsch ist ein Buch "dann wirklich gut, wenn es das Herz des Lesers berühren kann". *red*

www.anjawelsch.de

Beitrag vom: 08.02.2012, 00:01